

Presse-Information



12. Dezember 2019

Termin zur Wartung der Rheinfähre „Fritz Middelanis“ auf der Kölner Schiffswerft Deutz wird vorgezogen

Die Auto- und Personenfähre „Fritz Middelanis“, die zwischen Köln und Leverkusen verkehrt, wird im Dezember aufgrund der hohen Belastungen der vergangenen Monate außerplanmäßig geprüft und gewartet. Eigentlich sollte diese Inspektion auf der Kölner Schiffswerft Deutz zwischen dem 16. und 20. Dezember 2019 stattfinden. Aufgrund der prognostizierten steigenden Pegelstände des Rheins muss der Termin jetzt aber vorgezogen werden.

Das Fahrzeug wird daher bereits am kommenden Samstag, den 14. Dezember 2019, in die Werft überführt. Hintergrund dafür ist, dass bei weiter ansteigenden Pegelständen diese Fahrt aufgrund der technischen Voraussetzungen der Fähre nicht mehr durchführbar wäre. Somit findet ab Samstag vorübergehend auch kein Fährbetrieb zwischen Köln-Langel und Leverkusen-Hitdorf mehr statt.

Geplant ist, dass die Überprüfung der Fähre auf der Werft insgesamt eine Woche in Anspruch nehmen wird. Im Anschluss daran wird die „Fritz Middelanis“ sofort den Betrieb wieder aufnehmen. Aktuelle Informationen, ob Fährverkehr stattfindet, werden auf der Homepage der HGK AG (www.hgk.de) mitgeteilt. Dort zeigt eine Fährampel im Startmenü den aktuellen Status an.

Informationen zum Bild:

Seit 1962 verkehrt die Fähre „Fritz Middelanis“ zwischen Köln und Leverkusen. Bild: HGK AG

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen? Sie erreichen Pressesprecher Christian Lorenz unter 0221 390-1190, mobil 0178 839 03 20 und per E-Mail unter lorenz@hgk.de.

Zum Unternehmen:

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist eine Tochtergesellschaft unter dem Dach des Stadtwerke Köln Konzerns. Vom einstigen Hafengebeter hat sich die HGK-Gruppe zu einer internationalen Logistik-Holding entwickelt. Sie ist über ihre Tochter- und Beteiligungsunternehmen, darunter die HTAG Häfen und Transport AG und die neska Schiffahrts- und Speditionskontor GmbH, ein Anbieter vielfältiger Logistikdienstleistungen. Zudem verfügt die HGK AG über eine eigene Lok- und Waggonwerkstatt, 240 Kilometer Gleisanlagen und 65 Gleisanschlüsse.

Ihre ehemaligen Geschäftsbereiche Hafenlogistik und Schienengüterverkehr hat die HGK 2012 in die RheinCargo GmbH & Co. KG übertragen, ein Joint Venture (50/50) der HGK und der Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG. RheinCargo ist einer der führenden Binnenhafen-Betreiber Europas und unterhält eine der größten privaten Güterbahnen in Deutschland.

Zur Fähre:

Die Auto- und Personenfähre „Fritz Middelanis“ verkehrt bei Rheinkilometer 705,3 zwischen Köln-Langel und Leverkusen-Hitdorf. Sie befördert Menschen, Fahrräder, Motorräder, Pkw und Lieferwagen sowie Lkw, Busse und Landmaschinen bis zu einem Gewicht von 32 Tonnen über den Rhein.

Die Fähre verkehrt an 362 Tagen im Jahr. Die Zufahrt erfolgt linksrheinisch über die Straße „Hitdorfer Fährweg“, rechtsrheinisch über die „Fährstraße“ (L43). Betrieben wird die Fähre von der „Rheinfähre Köln-Langel/Hitdorf GmbH“, an der die HGK AG und die Stadt Leverkusen zu gleichen Teilen beteiligt sind. Durchgeführt wird der Betrieb durch die HGK.